



F07 Antrag auf Übernahme von Schülerfahrkosten für den Besuch der Schule bei Benutzung eines Privatfahrzeuges

Schuljahr

1. Personalien der Schülerin/des Schülers:

Name, Vorname:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ Ort

Geburtsdatum: Geschlecht: Telefon-Nr.:
Freiwillige Angabe *Freiwillige Angabe*

2. Personalien der/des Erziehungsberechtigten:

Anrede Name, Vorname:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ Ort Telefon-Nr.:
Freiwillige Angabe

3. Angaben zur Schule:

Besuchte Schule:

Bildungsgang: Klasse:

Unterrichtszeiten (bitte eintragen z.B. von 08:00 bis 14:30)

<input type="radio"/> Montag	<input type="radio"/> Dienstag	<input type="radio"/> Mittwoch	<input type="radio"/> Donnerstag	<input type="radio"/> Freitag	<input type="radio"/> Samstag
von <input type="text"/>	von <input type="text"/>	von <input type="text"/>	von <input type="text"/>	von <input type="text"/>	von <input type="text"/>
bis <input type="text"/>	bis <input type="text"/>	bis <input type="text"/>	bis <input type="text"/>	bis <input type="text"/>	bis <input type="text"/>

Es handelt sich um

- a.) die nächstgelegene Schule
- b) eine Schule, die zwar nicht von der Wohnung aus nächstgelegen ist, aber aus folgenden Gründen besucht wird:
 - aus schulorganisatorischen Gründen (z. B. Aufnahmekapazität der nächstgelegenen Schule erreicht); **Bescheinigung bzw. Absage der nächstgelegenen Schule bitte unbedingt beifügen.**
 - weil ein Schulwechsel nach dem erreichten Stand der Schullaufbahn unzumutbar ist.

4. Angaben zum Schulweg:

Der kürzeste Schulweg (Fußweg) von der Wohnung zur Schule beträgt für die/den Schüler/in der

- Sekundarstufe I sowie der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums mehr als 3,5 km? ja nein, aber.....
- Sekundarstufe II mehr als 5,0 km? ja nein, aber.....

▼...ABER

- der Schulweg ist besonders gefährlich oder ungeeignet. (Bitte auf einem gesonderten Blatt die konkrete Situation darlegen.)
- ein Verkehrsmittel muss aus gesundheitlichen Gründen länger als acht Wochen benutzt werden. (Bitte ärztliches Attest vorlegen, aus dem sowohl Dauer und Umfang der Behinderung ersichtlich sind als auch die zwingende Notwendigkeit der Nutzung eines Verkehrsmittels.)
- es liegt eine geistige oder körperliche Behinderung vor. (Schwerbehindertenausweis in Kopie bitte beifügen.)

5. Art des Privatfahrzeuges:

Für den Besuch der Schule wird folgendes Privatfahrzeug genutzt:

- Fahrrad Mofa/Moped/Motorrad PKW

Fahrgemeinschaft

- Ich habe folgende andere Mitschüler/innen regelmäßig in meinem Fahrzeug mitgenommen:

1. Mitfahrer/in 2. Mitfahrer/in

3. Mitfahrer/in 4. Mitfahrer/in

- Ich wurde regelmäßig von folgender Mitschülerin/folgendem Mitschüler mitgenommen.

Name der Fahrer/in/des Fahrers:

Alle Mitglieder dieser Fahrgemeinschaft müssen einen Antrag auf Übernahme von Schülerfahrkosten stellen. Der/Die Fahrer/in erhält eine Wegstreckenentschädigung für die Mitfahrer/innen. Die Mitfahrer/innen erhalten keine Fahrkosten.

6. Grund für die Benutzung eines Privatfahrzeuges:

Das Privatfahrzeug wird genutzt, weil die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel

- nicht möglich, oder nicht zumutbar ist.

Gründe hierfür sind (bitte ausführlich auf einem Beiblatt erläutern):

- Die Fußwegstrecke zwischen der Wohnung und der nächstgelegenen Haltestelle sowie zwischen der Schule und der nächstgelegenen Haltestelle beträgt mehr als 2,0 km. (Bitte die Haltestellen konkret benennen.)
- Der regelmäßige Schulweg nimmt auch bei Ausnutzung der günstigsten Verkehrsverbindungen für die Hin- und Rückfahrt zusammengerechnet über drei Stunden in Anspruch. (Bitte den Internetausdruck der ÖPNV-Verbindungen beifügen.)
- Es muss überwiegend vor 06.00 Uhr die Wohnung verlassen werden. (Bitte Internetausdruck der ÖPNV-Verbindung beifügen.)
- Es liegt eine geistige oder körperliche Behinderung vor. (Kopie des Schwerbehindertenausweises bitte beifügen.)

7. Datenschutzerklärung

Soweit in diesem Vordruck personenbezogene Daten erhoben werden, sind diese erforderlich zur Gewährung von Schülerfahrkosten gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) i. V. m. der Verordnung zur Ausführung des § 97 Abs. 4 Schulgesetz (Schülerfahrkostenverordnung - SchfkVO -) vom 16.04.2005 in der jeweils gültigen Fassung. Sofern Sie diese Angaben nicht tätigen, ist eine Bearbeitung des Antrages nicht möglich.

Wir beachten den gesetzlichen Datenschutz. Die Informationen gemäß Art. 13 DS-GVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bzw. der personenbezogenen Daten Ihres Kindes können Sie auf meiner Internetseite unter www.kreis-heinsberg.de/datenschutz/infos/ einsehen. Das Merkblatt können Sie ebenfalls in der Schule erhalten.

8. Erklärung:

Hiermit bestätige ich, dass ich/mein Sohn/meine Tochter weder einen Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten nach anderen Vorschriften habe/hat noch ich/mein Sohn/meine Tochter im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit den Merkzeichen G, aG, Gl, Bl oder H bin/ist, mit dem ich/mein Sohn/meine Tochter öffentliche Verkehrsmittel unentgeltlich benutzen kann. Das Merkblatt zur Übernahme von Schülerfahrkosten habe ich erhalten.

den

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten bzw.
der/des volljährigen Schülerin/Schülers